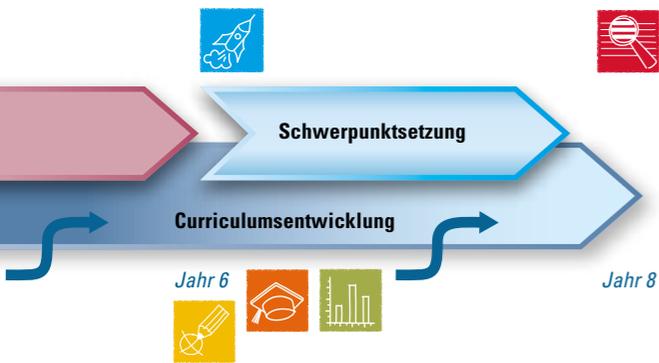


Eine Weiterentwicklung der Studiengänge ist auch unabhängig von den Rhythmen des Evaluationszyklus jederzeit möglich.

Ein Qualitätssicherungssystem ist dann wirksam, wenn es gelingt, zwischen allen beteiligten Akteuren einen Dialog über Studium und Lehre anzuregen. Die Ergebnisse der Qualitätssicherungsverfahren werden daher in den Studienkommissionen der jeweiligen Fächer diskutiert und fließen in die Strategiesprache zwischen Präsidium und Fachbereichen ein.



Die Ergebnisse folgender Instrumente der Qualitätssicherung fließen in den Zyklus ein:

-  Kennzahlen
-  Absolvent\*innenbefragung
-  Studierendebefragung

## KONTAKTDATEN

Die Gruppe Studiengangentwicklung und -evaluation gehört zur Abteilung Studiengänge, Recht und Qualitätsentwicklung und verantwortet die qualitätsgesicherte Weiterentwicklung von Studium und Lehre an der Goethe-Universität.

**Abteilungsleitung Studiengänge, Recht und Qualitätsentwicklung**  
 Claudia Füller 069 798-17980

**Studiengangentwicklung und Akkreditierung**  
 Maximilian Brauch 069 798-12486  
 Dr. Anne-Kristin Borszik 069 798-12245  
 Hanna Rouppo 069 798-12458

**Studiengangevaluation**  
 Stefan Wender 069 798-15194  
 Miriam Sophie Fink 069 798-12341

**Systemreakkreditierung**  
 Gerd Helm 069 798-12476

**Quantitative Instrumente, Kennzahlen, Kapazität und Statistik (QUIKKS)**  
 Dr. Philipp Nolden 069 798-12460  
 Dr. Julia Mordel 069 798-12484  
 Jana Niemeyer 069 798-12489

**Der Bereich Studium Lehre Internationales ist verantwortlich für administrative und rechtliche Aspekte der Studienorganisation.**

**Bereichsleitung SLI**  
 Dr. Rebekka Göhring 069 798-18966

**Leitung QUIKKS**  
 Christoph Götz 069 798-18972

**Leitung Studien- und Prüfungsrecht**  
 Claudia Füller 069 798-17980



Goethe-Universität Frankfurt am Main  
 Theodor-W.-Adorno-Platz 1  
 60323 Frankfurt am Main

[www.lehre.uni-frankfurt.de](http://www.lehre.uni-frankfurt.de)

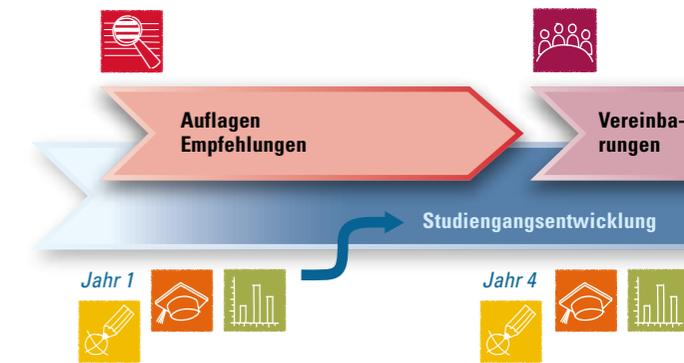
# QUALITÄTSSICHERUNG IN STUDIUM UND LEHRE an der Goethe-Universität



Die Goethe-Universität strebt neben herausragenden Forschungsleistungen hochwertige Studienangebote an. In ihrem Anspruch, die Qualität von Studium und Lehre kontinuierlich weiterzuentwickeln, werden die Fachbereiche durch ein partizipatives und dialogorientiertes System der Qualitätssicherung und -entwicklung unterstützt.

Die studienbezogenen Qualitätssicherungsinstrumente sind in einem achtjährigen Akkreditierungs- und Evaluationszyklus verknüpft. So können die Studiengänge in einem kontinuierlichen Reflexions- und Diskussionsprozess verbessert werden.

## Evaluationszyklus eines Studiengangs



Folgende Verfahrensschritte sind Teil eines Evaluationszyklus:

-  Interne (Re-)Akkreditierung
-  Studiengangevaluation
-  Kick-Off-Workshop

## INTERNE (RE-)AKKREDITIERUNG



Seit 2016 ist die Goethe-Universität systemakkreditiert und kann eigenständig über die Einrichtung und Weiterführung von Studiengängen entscheiden. Während im Rahmen der Einrichtung die Voraussetzungen und Perspektiven geplanter Studiengänge im Mittelpunkt stehen, liegt der Fokus bei der Reakkreditierung zur Weiterführung auf den Erfahrungen und Veränderungen seit der letzten Akkreditierung. Etwa 2 Jahre vor der Reakkreditierungs-Entscheidung eröffnet ein Kick-Off-Workshop mit Lehrenden und Studierenden das Verfahren. Dabei werden thematische Schwerpunkte für die Reakkreditierung gesetzt und das Curriculum strategisch weiterentwickelt.



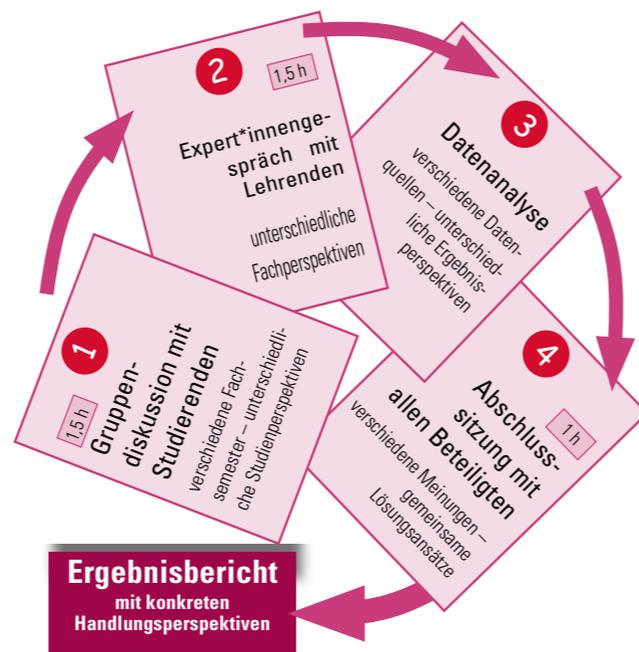
Die (Re-)Akkreditierung nimmt mithilfe externer GutachterInnen unterschiedliche Aspekte der Studiengänge in den Blick und schließt unter anderem Qualifikationsziele, Studien- und Prüfungsorganisation sowie die studentische Arbeitsbelastung in die Analyse mit ein. Die Reakkreditierung erfolgt alle acht Jahre. Externe Expert\*innen erstellen, in der Regel auf Basis einer Vor-Ort-Begehung, ein Gutachten. Die (Re-)Akkreditierungs-Entscheidung liegt bei der hochschulinternen Akkreditierungskommission, die aus Vertreter\*innen aller Statusgruppen und Fachkulturen besteht.

**Kontakt: Maximilian Brauch, Dr. Anne-Kristin Borszik, Hanna Rouppo**

## STUDIENGANGEVALUATION



Die Studiengangevaluation ist ein formativ-dialogorientiertes Verfahren, das qualitative und quantitative Methoden miteinander verknüpft und gewinnbringend für die Weiterentwicklung der Studiengänge einsetzt. Die Studiengangevaluation findet alle acht Jahre, jeweils ca. 4½ Jahre vor einer Reakkreditierung statt. Sie besteht in der Regel aus drei Gesprächsrunden und begleitender Analyse von Kennzahlen und Ergebnissen der Instrumente der begleitenden Qualitätssicherung. Im Rahmen der Gespräche können die Beteiligten ihre Perspektiven äußern und gemeinsam im Dialog Verbesserungspotentiale identifizieren und Maßnahmen abstimmen. Der mit allen Beteiligten abgestimmte Ergebnisbericht wird in der Studienkommission des Fachs besprochen und ist Teil der Reakkreditierungsunterlagen.



**Kontakt: Miriam Sophie Fink, Stefan Wender**

## LEHRVERANSTALTUNGSEVALUATION



Die Lehrveranstaltungsevaluation (LVE) ermöglicht auf der Ebene der einzelnen Lehrveranstaltung einen Dialog zwischen Lehrenden und Studierenden, in dem gemeinsam Verbesserungspotentiale für die Lehrveranstaltung identifiziert werden können. Der Evaluationsfragebogen kann von den Lehrenden selbst modular zusammengestellt werden. Er wird „online in Präsenz“, also in der betreffenden Veranstaltung von den Studierenden auf ihren mobilen Endgeräten online ausgefüllt. Die Evaluation findet in jedem Fachbereich alle drei Semester verpflichtend als Vollerhebung statt. Die Gestaltung der Zwischensemester obliegt den Fachbereichen, wobei die Lehrenden allerdings jederzeit freiwillig evaluieren können.

**Kontakt: Jana Niemeyer**

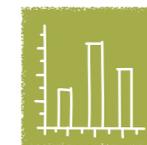
## STUDIENDENBEFRAGUNG



In mehrjährigem Abstand erfolgt eine universitätsweite Befragung aller Studierenden der Goethe-Universität zur Bewertung von Studienbedingungen, Infrastruktur, Belastungsfaktoren und Zufriedenheit, aber auch, um einen Einblick in die aktuelle Studien- und Lebenswirklichkeit der Studierenden zu erhalten. Ziel der Befragungen ist es, Verbesserungspotentiale für Studiengänge und die Goethe-Universität zu identifizieren und zu adressieren. Dazu werden ein Gesamtbericht und fachspezifische Auswertungen erstellt.

**Kontakt: Dr. Julia Mordel**

## KENNZAHLEN



In der universitären Qualitätssicherung dienen Kennzahlen dazu, die Studiensituation in den verschiedenen Studiengängen und Fachbereichen quantitativ zu beschreiben. Sie können Hinweise auf Probleme im Studienverlauf geben, bedürfen jedoch stets der Kontextualisierung und Interpretation. Typische Kennzahlen sind z. B. die Anzahl der Studierenden und Absolvent\*innen, die soziodemografische Zusammensetzung der Studierenden, die Auslastung der Studiengänge sowie Daten zum Prüfungserfolg. Diese werden den Fachbereichen in Form von Kennzahlenberichten in regelmäßigen Abständen zur Verfügung gestellt.

**Kontakt: Dr. Philipp Nolden**

## ABSOLVENT\*INNENBEFRAGUNG



Die Goethe-Universität führt in Zusammenarbeit mit dem Institut für angewandte Statistik (ISTAT) jährlich die Absolvent\*innenbefragung KOAB durch. Dabei werden die Absolvent\*innen aller Studiengänge circa 1½ Jahre nach ihrem Abschluss zu ihrer rückwirkenden Bewertung der Studienbedingungen sowie ihrem beruflichen Werdegang befragt. Ziel der Studie ist es, die Wirkungen der Studienbedingungen und -angebote auf den Übergang in den Beruf zu analysieren. Mithilfe der gewonnenen Daten kann die Universität bei Bedarf Verbesserungen an den Studiengängen vornehmen.

**Kontakt: Dr. Philipp Nolden**